

Versicherungs-Gesellschaften aller Branchen.

Aachen-Leipziger Versicherungs-Act.-Ges. in Aachen.

Gegründet: 7./6. 1876.

Zweck: Im In- u. Auslande direkt oder indirekt Versicherung zu gewähren: gegen Schäden, welche durch Feuer, Blitz u. Explosion verursacht werden u. gegen Schäden durch Einbruchsdiebstahl; gegen Gefahr des Zerbrechens u. der Zertrümmerung von Spiegel- u. Glasscheiben; gegen Feuerfolgeschäden. Feuer-Versich.-Summe 1913: M. 1 598 639 661, Glasbranche: 6 459 754. Das J. 1911 schloss mit M. 85 500 Verlust ab, gedeckt aus R.-F. Gewinn für 1912 M. 118 497, verwendet zur Dotierung des Kap.-R.-F. u. zum Vortrag.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Nam.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1500 mit 20% = M. 300, zus. also M. 600 000 einbez., sind. Übertrag. der Aktien ist an die Genehm. des A.-R. gebunden. Niemand darf mehr wie 60 Aktien besitzen; bei Erhöhung des A.-K. steigert sich dieser Satz pro rata. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 60 St. Stimmberechtigt sind nur die Aktionäre, welche mind. einen Monat vor der G.-V. als solche in den Büchern der Ges. eingetragen sind.

Gewinn-Verteilung: Mind. 15% zum Kapital-R.-F. bis 20% des A.-K., 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (neben einer festen Jahresvergütung von zus. M. 20 000), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Forder. an Aktionäre 2 400 000, Ausstände bei Agenten 286 729, Bankguth. 201 817, do. bei anderen Versich.-Ges. 63 460, Zs. 15 793, Kassa inkl. Guth. bei dem Postscheckamt 74 820, Hypoth. u. Grundschulden 799 500, Wertpap. 1 163 188, Grundbesitz 92 000, Beamtenunterstütz.-F. 34 752, Glaslager aus Bruchstücken 4100. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Prämienüberträge 732 439, Schäden-Res. 240 883, Guth. and. Versich.-Ges. 28 120, do. Verschiedener 20 564, Res. für Löschsteuern 27 800, R.-F. 800 000, Spez.-R.-F. Beamtenunterstütz.-F. 34 752, Gewinn 251 602. Sa. M. 5 136 162.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 30 635, Überträge aus dem Vorjahre 1 006 010, Prämieeinnahme 3 221 179, Gewinn auf Schilder 1475, Zs. 79 430, do. aus Bankguth. 7894, Miete 6500, Aktienumschreib.-Gebühren 635. Sa. M. 4 353 760. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 1 571 729, Schäden 1 198 116, Prämien-Überträge 732 439, Abschreib. 1000, Kursverlust 30 671, Provis. u. sonst. Verwalt.-Kosten 513 683, Steuern etc. 26 676, Leistungen zu gemeinnützig. Zwecken 27 839, Gewinn 251 602 (davon Kap.-R.-F. 200 000, Tant. 2400, Div. an die Aktionäre 36 000, Vortrag 13 202). Sa. M. 4 353 760.

Dividenden 1893—1913: 5, 5, 0, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 0, 5, 5, 6, 6, 0, 0, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: Dir. F. W. Penney, Sub-Dir. Osc. Mahlau.

Prokuristen: Ober-Insp. Gust. Junius, Revisor Carl Simon, Kassierer Hubert Gülpen.

Aufsichtsrat: (6—12) Vors. Rentner Gust. Ritter, Erpel a. Rh.; Stell. Carl Brüggemann, Aachen; Konsul Charles de Liagre, Leipzig; Otto Ritter, Aachen; Bank-Dir. Dr. Gust. Hirte, Berlin; Komm.-Rat Ernst Michalowsky, Posen.

Zahlstellen: Aachen: Ges.-Kasse, Joh. Ohligschlaeger, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Direktion in **Aachen**, Subdirektion in Berlin, SW. Krausenstrasse 37.

In Bayern: **Münchener und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Ges.** Spezialdirektion in **München**, Lenbachplatz 6.

Gegründet: 24./6. 1825. Erste Konz. v. 24./28./6. 1825, am 26./6. 1874 bis Ende 1924 verlängert.

Zweck: Versicherung u. Rückversich. gegen Feuer-, Blitzschaden, seit 1899 gegen Einbruch-Diebstahl und 1904 gegen Wasserleit.-Schäden; seit 1897 auch Beteil. an anderen Versich.-Unternehm. 1893 dehnte die Ges. ihr Geschäftsgebiet auf Californien, 1896 auf die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika im allgemeinen (Agenturen in San Francisco, New York und Chicago), ferner auf Süd-Afrika, Australien (Festland), China, Japan, Ost-Indien, Hinter-Indien u. Niederländ. Indien, 1897 auf Ägypten, die Türkei, 1898 auf Süd-Amerika u. West-Indien aus. Feuer-Versich.-Stand Ende 1912—1913: M. 14 600 176 484, 15 016 253 958, wovon M. 8 809 708 647, 9 108 044 753 für eigene Rechnung. Einbruch-Diebstahl-Versich. M. 2 308 791 601, 2 413 632 296, davon für eigene Rechnung M. 1 359 865 725, 1 426 624 864, Wasserleitungsschäden-Versich. M. 1 417 355 107, 1 475 082 336, davon für eigene Rechnung M. 944 903 405, 983 388 224. Für 1905 war eine Div. von 100% vorgeschlagen; als im April 1906 die Katastrophe von San Francisco eintrat, machte sich eine Änderung in der Aufstellung der Bilanz nötig. Nach Regulierung der Schäden in genannter Stadt stellte sich der Jahresgewinn für 1906 unter Zuhilfenahme des Div.-Erg.-F. mit M. 600 000 auf M. 919 928. Die Ges. ist bei der Union, Allg. Deutschen Hagel-Versich.-Ges. in Weimar mit 100 Aktien à M. 1500 mit 20% Einzahlung beteiligt.